Aktueller Infodienst

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **27 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

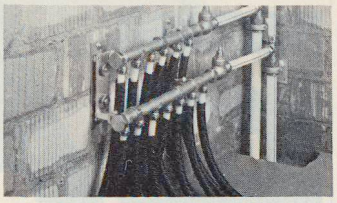
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sanitärinstallation SANIPEX-System JRG, die neue Technik in der Sanitärinstallation

Vorausschauend auf die nicht mehr zu ändernde Tatsache, dass das Trinkwasser heute an vielen Orten aggressiver auf die derzeit verwendeten Installationsmaterialien einwirkt, hat JRG ein neues Installationssystem entwickelt. Sanipex-System JRG ist für die Sanitärtechnik etwas vollständig Neues. Neu in der Idee, neu im Konzept. Mit Materialien, die jede Korrosion ausschliessen. Das neue Installationssystem lässt sich im Ein- und Mehrfamilienhaus, in konventioneller oder Fertigbauweise, bei Grossüberbauungen, Hochhäusern, aber auch bei Umbauten und Renovationen anwenden.
Bisher wurden Hauswasserversorgungsanlagen in der Regel mit verzinkten Eisenrohren oder mit Kupferrohren ausgeführt. Bei beiden Rohranlagen werden die Rohre mit Fittings miteinander verbunden und auch verzweigt. Dabei sind lohn- und zeitintensive Mess-, Abschneid-, Gewindeschneid-, Gewindedichtungs- oder Lötarbeiten notwendig.
Keines der genannten Rohrmaterialien hält aber allen Korrosionsangriffen der heutigen Wasser stand. Bei unterputzverlegten Installationen ist das Auswechseln von korrodierten oder defekten Rohren mit aufwendigen baulichen Freilegungs-, Zuputz-, Maler- oder Plattenlegerarbeiten verbunden.
Das Sanipex-System JRG ist eine «Rohr-in-Rohr-Installation», bei der das wasserführende Rohr der Wohnungsverteilleitungen vom Verteiler bis zu den Anschlussdosen in einem Schutzrohr verlegt ist. Für alle wasserführenden Rohre wird das in der Fussbodenheizung schon lange bewährte Wirsbo-Pex-Rohr verwendet. Die Konstruktion der Sanipex-Klemmverschraubungen gewährleistet absolute Sicherheit. Der durch die schnelle Verlegungsart erreichte Rationalisierungseffekt führt zu beachtlichen Zeiteinsparungen.
An die wasserführenden Rohre werden besonders hohe Anforderungen gestellt. Wirsbo-Pex, ein vernetztes Polyäthylenrohr, ist nach den strengen JRG-Massstäben das einzige Kunststoffrohr, das alle Qualitätskriterien für das Sanipex-System erfüllt. Wirsbo-Pex ist auch das einzige Kunststoffrohr, das sich aufgrund seiner überlegenen Qualität einer dauernden Produktionsüberwachung durch amtliche Prüfanstalten unterzieht und gemäss den Vorschriften des Lebensmittelgesetzes für Trinkwasser unbedenklich verwendet werden kann.
In Fachkreisen ist man sich darüber einig, dass Rotguss gegen alle Korrosionsangriffe des Wassers unempfindlich ist. Deshalb sind alle Sanipex-Armaturen, wie Verteiler, Absperrventile, Bogen, Über-



gangsstücke, Kupplungen, Winkel usw., aus hochwertigem Rotguss hergestellt.
Das Sanipex-System JRG hat gegenüber konventionellen Installationen folgende wesentlichen Vorteile:

- Alle Materialien sind nichtrostend und korrosionsbeständig – daher keine Korrosionsschäden mehr.
- Keine Fliessgeräusche, keine Geräuschübertragung, hohe Eigenisolation.
- Problemloses Auswechseln der Wohnungsverteilleitungen bei allfälligen Beschädigungen durch Nägel oder Bohrer.
- Grosse Kosteneinsparungen bei der Montage durch Wegfall aufwendiger Arbeitsvorgänge.
- Erhöhte Installationssicherheit durch das patentierte «Rohr-in-Rohr-System».
- Die Sanipex-Installation überlebt die normale Lebensdauer eines Bauwerkes.

Der Bauherr kann sich auf die Qualität des Sanipex-Systems, welches sehr gründlich erprobt wurde und das in über 1000 Bauten im In- und Ausland bereits die Bewährungsproben abgelegt hat und anerkannt worden ist, verlassen. Es wurde auch vom SVGW geprüft und zugelassen. Verlangen Sie die Sanipex-Dokumentation

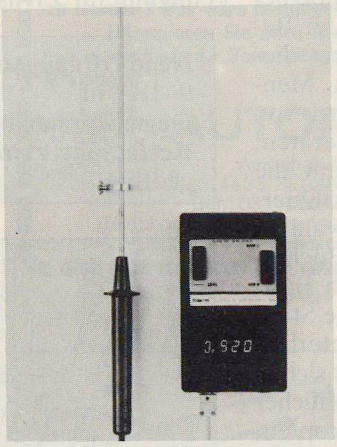
J.+R. Gunzenhauser AG
Metallgiesserei-Armaturenfabrik
4450 Sissach

Metratherm N 700 D

Das Metratherm N 700 D der Metrawatt AG für Messapparate wurde als reines Tauch-Temperaturmessgerät in das Sortiment aufgenommen und eignet sich, zusammen mit dem Spezialfühler SF 700 N, insbesondere für den Einsatz als Abgas-Temperaturmessgerät nach der deutschen Bundes-Immissionsschutz-Verordnung im Schornsteinfegerhandwerk sowie für Montage- und Servicedienste von Heizungsanlagen. Gerät und Fühler wurden nach den Anforderungen des Schornsteinfegerhandweks und des Umweltbundesamtes (UBA) Berlin entwickelt und erfüllen die gezielten Anforderungen wie

- hohe Genauigkeit im Bereich 0 …700 °C
- Kontrolle der Anzeigesegmente durch «test»-Schalter
- niedrige Unterhaltskosten durch Eigenreparatur des Fühlers mit «Reparatur-Set»
- extrem schnelle Ansprechzeit des Fühlers

Das Gerät ist mit einer brillanten, selbstleuchtenden LED-Anzeige ausgestattet und daher, im Vergleich zu Geräten mit LCD-Anzeige, für den Betrieb auch in schlecht beleuchteten Heizungsräumen besonders geeignet.



Tauch-Temperaturmessgerät Metratherm N 700 D

Im Vergleich zum Metratherm 1200 D ist bei diesem Spezialgerät auf technisch aufwendige Eigenschaften, wie Spitzenwertspeicherung, Umschaltung von Oberflächen- auf Tauchmessung sowie Bereichsumschaltung (200/1200) verzichtet worden, wodurch ein wesentlich günstigerer Preis erzielt wurde.
Von hohem praktischen Nutzen ist der servicefreundliche Aufbau des Fühlers, der aufgrund der geforderten, extrem schnellen Einstellzeit mit einem freiliegenden Thermoelement ausgestattet wurde.
Bei Unterbrechung des Elementes oder der Ausgleichsleitung sind diese mit dem lieferbaren «Reparatur-Set» sehr leicht instandzusetzen.
Es ist beabsichtigt, das Gerät kurzfristig einer Baumusterprüfung beim TÜV-Bayern zu unterziehen und eine Bauartzulassung zu erlangen.
Mit den weiterhin lieferbaren Standardfühlern und dem Klemmstekker KS 700 N ist das Metratherm N 700 D als universelles Tauchtemperatur-Messgerät verwendbar.

Metrawatt AG für Messapparate,
Felsenrainstrasse 1, 8052 Zürich
Telefon 01 51 35 35

Neu: Zangenstrommesser DZA 1000 mit speicherbarer, digitaler Anzeige

Dieses handliche, 253×84×46 mm kleine und nur 600 Gramm leichte Wechselstrom-Messgerät DZA 1000 kann für Strommessungen bis 1000 A (in Netzen bis 650 V gegen Erde), für Spannungsmessungen bis 650 V und für Widerstandsmessungen von 0,1 bis 2000 Ohm verwendet werden. Abgelesen wird digital auf der 13 mm hohen, 3½stelligen Feldeffekt-Flüssigkristallanzeige mit Überlaufsignal (Metrawatt AG für Messapparate, Zürich).
Ein besonderer Vorteil dieser Messzange liegt in der Speichereinrichtung, die durch Drücken einer

Digitaler Zangenstrommesser DZA 1000 mit speicherbarer Anzeige.

Taste am Öffnungshebel betätigt wird. Dies erleichtert vor allem Messungen an schwer zugänglichen Stellen.
Die Strom-, Spannungs- und Widerstandsbereiche werden über einen Messbereichwähler eingestellt. Die Spannungs- und Widerstandsmessung erfolgt über separate Buchsen; 3 Messleitungen gehören zum Lieferumfang.
Der Stromversorgung dient eine 9-V-Batterie, IEC-Type GF 22; ihre Lebensdauer: ungefähr 100 Stunden Betrieb. Bei zu tiefer Batteriespannung leuchtet auf der Anzeige ein entsprechendes Signal auf.
Maximale mit der Zange erfassbare Leiterabmessungen: 30 mm Durchmesser oder 50×30 mm für Flachleiter. Geräteprüfspannung: 2 kV.

Metrawatt AG für Messapparate,
Felsenrainstrasse 1, 8052 Zürich,
Telefon 01 51 35 35